Filet-Stück "Unterer Marktberg"

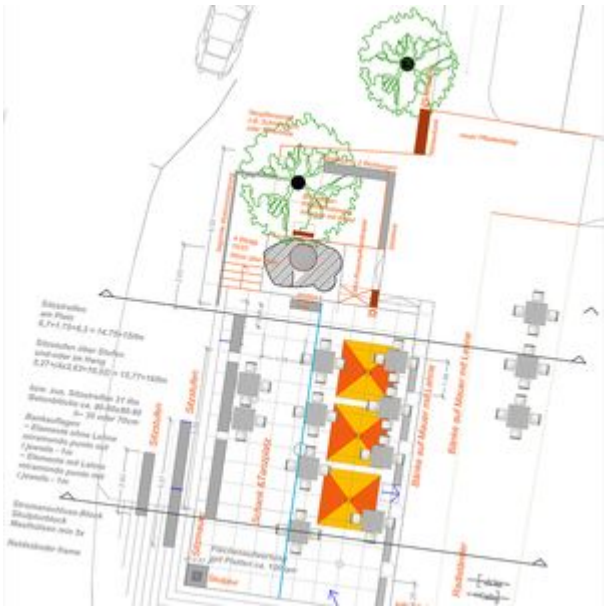
Ganz gleich, ob man ihn von der Landshuter Straße zu Fuß oder mit dem Rad erklimmt oder ihn sich vom oberen Markt her erschließt: der untere Marktberg mit seiner hübschen Baumreihe, dem Brenninger-Mädchen mit Taube und vor allem dem Platz mit dem monumentalen Brenninger-Werk "Apoll" ist ein "Sahnestückchen" innerhalb der Ortsmitte - vor allem, seit etliche historische Fassaden von privaten Eigentümern saniert wurden.

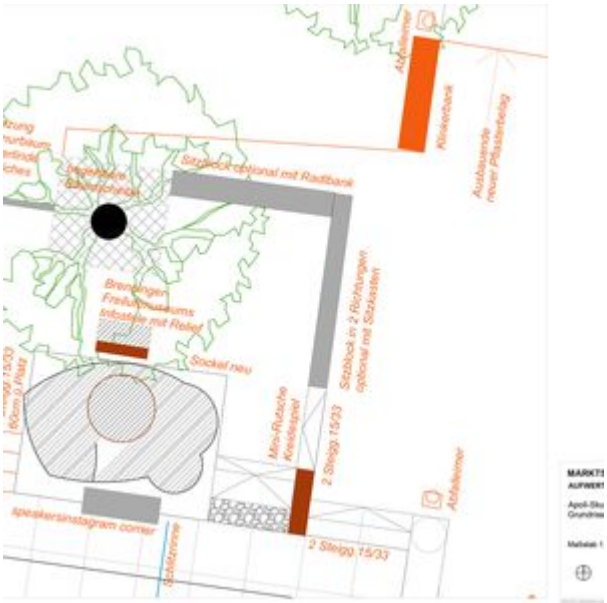
An diesem schönen Flecken soll es fortan mehr Möglichkeiten für Flanierende geben, während ihres Spaziergangs Seele und Füße baumeln lassen und Kunst in Ruhe zu genießen zu können.

Zwei provisorische Holzblöcke wurden bereits installiert, die vor allem während der "Eissaison" stark frequentiert werden. Ein Stück weiter oben des Weges soll es "Sitzen unter Bäumen" geben. Der Apoll wird von seiner Hecke befreit und damit - von Kopf bis Fuß - in seiner ganzen Pracht da stehen. Auch wird man künftig um ihn herum gehen können, ihm für Fotos zu Füßen liegen oder ihn einfach auch nur bewundern. Der Platz am Apoll - eine wunderbare Sonnenterrasse - bekommt einen neuen Plattenbelag und eine Einfassung zur Hangseite hin, was den "Präsentiertellercharakter" beseitigen wird. Der Stufenanlage wird die Strenge genommen, indem einzelne Stufen in den begrünten Hang hinein- und um den Apoll herum gezogen werden.

Beratung + Konzeption: Dipl.-Arch. Ulrike Färber, AGS München

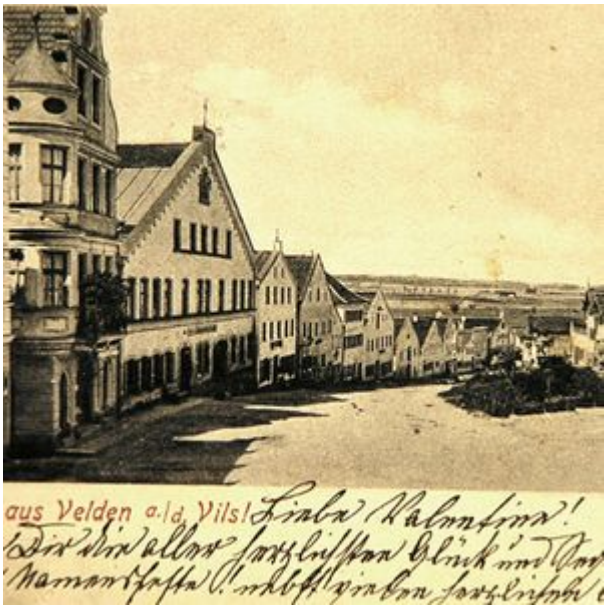
Gestaltungsskizzen und -pläne

- 





Unterer Marktberg - historisch

- 
aus Velden a.d. Vils!
- 
- 



- 
historisch
übersetzt in platz mit „säulen"

-